Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и по всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 5. Апрѣля.

№ 38. **Freitag, 5. April.** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Ferdinand **Belgardt** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 4. October 1867 Nr. 3765 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernem.-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 2659.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Rittmeister von Berens als General-Bevollmächtigter des Herrn Herman von Wilcken auf das im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Bewershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. März 1868. Nr. 801. 1

Verzeichniß

der Briefe, die in der Zeit vom 12. bis zum 19. März 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:

Aus St. Petersburg — E. Schultz 2 Briefe, Traumann, Gamper und M. Kuschle, aus Moskau — Pastor Witaker 2 Briefe, Holmin, Maximow, Jewsejew und Galizin, aus Wilna — E. Kotschechow und Gedhard, aus Libau — Witt, aus Welinsa — F. Puls, aus Schaulen — H. Peisim.

Ausländische:

Aus Berlin — A. Kosakowsky, aus Böhmen F. Zerwink, aus Brandenburg — R. Wiltse, aus Schönthal — Geeltschers, aus Nizza — Sidney, aus Lille — Hinke, aus Bielefeld — Döring.

Geld- und recommandirte:

Aus Reschiza — Baron Manteuffel 7 Rbl. 20 Kop., aus Bauske — T. Pekel Paß und 7 R., aus Saransk — Iwan Wein Paß.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 17. bis zum 23. März 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Nach Wilna — Stiriger, nach Rodenpois — Schneider, nach St. Petersburg — Strom, nach Reval — Meier, nach Doblen — Karp, nach Iwanow — Pedaschenk, nach Kronstadt — Kurz.

Unzureichend frankirt:

Nach Grobin — Kern, nach Goldingen — Rolersch, nach Belostok — Kernin, nach Schrunden — Gemeindegericht, nach Kreslaw — Mistke, nach Libau — Iwanow, nach Kowno — an den Magistrat, nach Illuxt — Hauptmannsgericht, nach Kandau — Gemeindegericht, nach Dorpat — Schirren, nach Wolmar — Kreisgericht, nach Dorpat — Kählbrandt, nach Mitau — Andersohn.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Dondangen — Bailod, nach Arensburg — Tuschke, nach Wolmar — Woldemar, nach Moskau — Kosajutschik, nach Pernau — Strahlberg, nach St. Petersburg — Nerberg, nach Goldingen — Goding.

Ohne Angabe des Ortes:

Mastinalin. Nr. 3256.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern **estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten** sind:

Von den bei den Herren Mendelsohn & Co. contrahirten Anleihen:

sub Litt. S 2 September-Termin:
Nr. 14733, 14737, 14796, 14836, 14838, 14869, 14882, 14901, 14921, 14941, 14957, 14967, 14997, 15006 und 15026,

sub Litt. S 3 September-Termin:
Nr. 15534, 15535, 15545, 15573, 15607, 15612, 15631, 15663 und 15671,

sub Litt. S 4 September-Termin:
Nr. 16945, 16987, 17003, 17025, 17033, 17051, 17057 und 17087,

sub Litt. S 5 September-Termin:
Nr. 17776, 17781, 17843 und 17855.

Reval, Creditcasse den 16. März 1868.

Nr. 98. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten **estländischen** adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den bisher zur Emission gekommenen zwei Millionen der am 12. März 1862 emittirten **unkündbaren** Anleihe gemäß der in § 5 auf der Rückseite der **Pfandbriefe** angeführten Bestimmungen am 15. März 1868 achtzig Stück Pfandbriefe **ausgeloost** worden sind, und zwar nachfolgende Nummern, welche im September dieses Jahres zur Realisation zu präsentiren sind:

Nr. 94, 96, 113, 205, 222, 306, 444, 455, 593, 665, 709, 1090, 1141, 1144, 1505, 1440, 1494, 1610, 1724, 1995, 2020, 2025, 2078, 2102, 2185, 2285, 2500, 2665, 2699, 2733, 2757, 2776, 2859, 2882, 2909, 3021, 3120, 3126, 3270, 3289, 3376, 3377, 3380, 3381, 3457, 3734, 3819, 3874, 4002, 4097, 4099, 4168, 4235, 4396, 4599, 4614, 4712, 4737, 4792, 5000, 5077, 5123, 5170, 5275, 5440, 5596, 5611, 5735, 5805, 5855, 5902, 5903, 6128, 6361, 6409, 6436, 6497, 6537, 6538 und 6565.

Von den in früheren Terminen ausgeloosten Pfandbriefen dieser Emission sind noch nicht zur Realisation hierselbst präsentirt worden:

Nr. 100, 558, 666, 923, 988, 1018, 1085, 1089, 1138, 1151, 1167, 1574, 1592, 1684, 1743, 1833, 1871, 2056, 2061, 2124, 2139, 2917, 3037, 4135, 4137, 4184, 4344, 5515, 5677 und 5678.

Reval, Creditcasse den 16. März 1868.

Nr. 105. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse werden:

1) die als **gestohlen** angegebenen, auf den Namen der Borkholmschen Gebietslade registrirten estländischen landschaftlichen **Obligationen:**
   Nr. 26317/381 Hohenholm d. d. 10. Sept. 1860, groß 1000 Rbl.
   Nr. 26318/75 Publas d. d. 10. Sept. 1860, groß 1000 Rbl.
   Nr. 24840/88 Sonorm d. d. 10. März 1860, groß 500 Rbl.
   Nr. 26150/165 Padis d. d. 10. März 1860, groß 500 Rbl.
   Nr 5203/5 Kebbelhof d. d. 10. März 1826, groß 200 Rbl.
   Nr. 25212/129 Wassalem d. d. 10. März 1860, groß 200 Rbl.
   Nr. 24422/97 Wajchel d. d. 10. März 1860, groß 200 Rbl.
   Nr. 27909/157 Noal d. d. 10. Sept. 1860, groß 100 Rbl.
   Nr. 33468/273 Haakhof d. d. 10. März 1867, groß 100 Rbl.
   Nr. 20470/107 Meiris d. d. 10. Sept. 1865, groß 50 Rbl.
2) die als gestohlen angegebene, auf den Namen des Piepschen Kornvorrathsmagazins registrirte estländische landschaftliche Obligation:
   Nr. 7051/4 Rahhola d. d. 10. März 1826, groß 200 Rbl.
3) die als gestohlen angegebene, auf den Namen der Piepschen Gemeinde registrirte landschaftliche Obligation:
   Nr. 32393/64 Alt-Werpel d. d. 10. März 1867 groß 100 Rbl.
4) die als gestohlen angegebene, auf den Namen der Wirthin auf Fickel Pastorat Anna Weisendorf registrirte landschaftliche Obligation:
   Nr. 29845/194 Afor d. d. 10. Sept. 1862, groß 100 Rbl.
   Nr. 8863/29 Rosenthal d. d. 10. Sept. 1826, groß 200 Rbl.

hierdurch mortificirt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 1. April 1869 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen förmlich **mortificirt**, den Eigenthümern neue Obligationen ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden.

Reval, Credicasse den 16. März 1868.

Nr. 112. 2

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum September 1868 **um Darlehen aus der Creditcasse nachgesucht haben**, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiemit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehen Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, sich bis zum 1. August 1868 in der Kanzlei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehen eingeräumt sein werden.

Kono, Magnushof und Soderby, Ridaka, Rumba, Saulep, Saunets, Tamsal, Tuddo, Vogelsang, Waist, Waimara, Weissenfeld.

Reval, den 26. März 1868. Nr. 138. 2

Von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß vom 1. April d. J. an der **Sitz** dieser Behörde im Hakelwerke Oberpahlen sein wird. Nr. 608.

Pajus, am 25. März 1868. 3

Wenn der zur Landgemeinde des Gutes Koltzen gehörige, seit dem Frühjahre v. J. sich paßlos angeblich in Riga und Umgegend sich aufhaltende Theodor **Freiberg**, 22½ Jahre alt, mit schwarzem Haar und rundem glatten Gesichte der Rekruten-Empfangs-Commission vorstellig zu machen ist, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber nicht zu ermitteln gewesen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, wie auch Hausbesitzer ic. desmittelst ersucht, nach dem Theodor Freiberg **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle per Etappe in seine Hingehörigkeitsgemeinde aussenden zu wollen. Nr. 132. 2

Koltzen, im Gemeindehause den 26. März 1868.

Da der zur Bauergemeinde Ulpisch verzeichnete Karl **Dahniel** seit dem 23. April 1866 unverpaßt außerhalb der Gemeinde seiner Hingehörigkeit domicilirt, — so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien hierdurch ersucht, den Karl Dahniel im Betreffungsfalle zur Berichtigung seiner rückständigen Abgaben und zur Beschaffung der gesetzlichen Legitimation adstringiren, mit ihm aber wie auch mit dessen etwanigen Hehlern nach gesetzlichen Bestimmungen verfahren zu wollen.

Ulpisch, den 19. März 1868. Nr. 11. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Rigaschen Bürgers Jacob Frey, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, als Käufer, zufolge eines mit den Erben der weiland verwittweten Assessorin Annette von Grothuß geb. von Peucker, als Verkäufern, am 6. Mai 1867 abgeschlossenen und am 5. Juli 1867 sub Nr. 103 corroborirten Kauf- und Verkaufcontracts für die Summe von 15,500 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Arrasschen Kirchspiele belegene Gut **Ramotzky** sammt Appertinentien und Inventarium überhaupt, oder an die verstorbene verwittwete Assessorin Annette v. Grothuß geb. von Peucker, modo deren Nachlassenschaften, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, aus stillschweigenden oder aus ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der vom Supplicanten Jacob Frey contractlich übernommenen Forderungen, als: der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf das Gut Ramotzky sammt Appertinentien und Inventarium am 30 April 1831 ingrossirter Pfandbriefsforderung von 3750 Rbl. S. und der Marie Frey geb. Rheinbach wegen der zu deren Besten auf besagtes Gut am 4. Mai 1851 ingrossirten Leibrente von 150 Rbl. S. jährlich, zu erheben gesonnen sein sollten, ferner alle Diejenigen, welche Einwendungen wider die an den Supplicanten Jacob Frey geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Ramotzky sammt Appertinentien und Inventarium, so wie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Ramotzky annoch belastenden, nach Anzeige des Supplicanten Jacob Frey jedoch längst berichtigten Schuldposten, Verhaftungen und Verpflichtungen sammt den bezüglichen Documenten, nämlich:

1) laut dem zwischen den Erben des weiland Capitains und Ritters Daniel Gustav Reinhold von Wrangell und der Assessorin Annette von Grothuß geb. Peucker am 28. Februar 1846 abgeschlossenen und am 9. Juli 1846 sub Nr. 43 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracte § 2:

a) der am 22. April 1846 an den Bevollmächtigten der von Wrangellschen Erben, dimittirten Major und Ritter Ottomar von Wrangell zu zahlen gewesenen 3648 Rbl. S. und

b) der am 23. April 1846 zum Besten der verwittweten Capitainin Sophie von Wrangell geb. von Hülsen auszustellen und sodann auf das Gut Ramotzky zu ingrossiren gewesenen Obligation groß 7000 Rbl. S.

2) laut dem zwischen der Assessorin Annette von Grothuß geb. von Peucker und dem Supplicanten Jacob Frey am 13. Mai 1849 abgeschlossenen und am 7. October 1849 sub Nr. 48 bei diesem Hofgerichte corroborirten Pfandcontracte § 2: der daselbst aufgeführten, auf Ramotzky ingrossirten obligationsmäßigen Forderung der von Wrangellschen Erben groß 7000 Rbl. S. (welche Obligation re vera auf den Namen der verwittweten Capitainin Sophie von Wrangell geb. von Hülsen ausgestellt ist); endlich Einwendungen wider die gleichfalls nachgesuchte Feststellung der Identität:

a) der vorstehend sub 1 Litt. b angezeigten Schuldsumme von 7000 Rbl. S. mit der vorstehend sub 2 angezeigten Obligationsforderung von 7000 Rbl. S. und beider dieser Posten mit der am 9. Juli 1846 sub Nr. 100 auf das Gut Ramotzky zum Besten der verwittweten Capitainin Sophie von Wrangell geb. von Hülsen ingrossirten, nachgehends aber und zwar am 21. Juni 1851 wiederum delirten Obligation groß 7000 Rbl. S. und

b) der laut § 2 sub b des am 17. Juni 1858 sub Nr. 58 corroborirten Ramotzkyschen Pfandcontracts angezeigten im Capitalbetrage von 3000 Rbl. S. veranschlagten Leibrentenforderung für die Marie Frey geb. Rheinbach von 150 Rbl. S. jährlich mit der laut § 2 sub a 2 des am 5. Juli 1867 sub Nr. 103 corroborirten Ramotzkyschen Kaufcontracts angezeigten, im Capitalbetrage von 3000 Rbl. S. veranschlagten, am 4. Mai 1851 auf Ramotzky ingrossirten Leibrentenforderung der Marie Frey geb. Rheinbach von 150 Rbl. S. jährlich und beider dieser Leibrenten-Posten mit der zur Zeit noch auf das Gut Ramotzky unterm 4. Mai 1851 sub Nr. 73 ingrossirt stehenden Forderung der Marie Frey geb. Rheinbach wegen der ihr zu zahlenden Leibrenten von 150 Rbl. S. jährlich,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Vermögens-Nachlasses der weiland verwittweten Assessorin Annette von Grothuß geb. von Peucker und rücksichtlich des Kaufs des Gutes Ramotzky sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 2. Mai 1869 rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Ramotzky annoch belastender Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt den bezüglichen Documenten und rücksichtlich der nachgesuchten Feststellung der Identität der oben bezeichneten Obligation von 7000 Rbl. und der Leibrentenforderung von 150 Rbl. S. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 18. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, der von dem Supplicanten Jacob Frey mit den Erben der weiland verwittweten Assessorin Annette von Grothuß geborenen von Peucker über das Gut Ramotzky nebst Appertinentien und Inventarium am 6. Mai 1867 geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das Gut Ramotzky nebst Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Rigaschen Bürger Jacob Frey zum Eigenthum adjudicirt, so wie die oben sub Nr. 1 Litt. a und b und 2 aufgeführten, das Gut Ramotzky annoch belastenden Schuldposten, Verhaftungen und Verpflichtungen sammt den bezüglichen Documenten für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und resp. delirt, auch die sub a näher bezeichneten zwei Obligationsforderungen von 7000 Rbl. S. als mit der am 9. Juli 1846 sub Nr. 100 auf das Gut Ramotzky ingrossirten und am 21. Juni 1851 bereits zur Deletion gelangten Obligation von 7000 Rbl. S. und die sub b näher bezeichneten zwei Leibrenten Posten als mit der am 14. Mai 1851 sub Nr. 73 auf das Gut Ramotzky zum Besten der Marie Frey geb. Rheinbach ingrossirten Leibrenten-Forderung von 150 Rbl. S. jährlich identisch anerkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 18. März 1868.

Nr. 1240. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ic. hat das Livländische Hofgericht auf das Ansuchen des Lemsalschen Bürgers Johann Mey kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, namentlich auch sämmtliche privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes **Rosenhof** und der Appertinentien desselben, welche an die dem Supplicanten, zufolge eines mit dem Besitzer des im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes Rosenhof, Herrn Staatsrath und Ritter, dimittirten Kreisdeputirten Victor von Aderkas am 4. Juli a. pr. abgeschlossenen, am 15. November a. pr. Nr. 149 bei diesem Hofgerichte mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Rosenhof corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 5000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, zu dem Gute Rosenhof gehörige zweigängige Warsto-Wassermühle nebst dem aus Hofesland bestehenden Mühlenlande im Landeswerthe von 13 Thlr. $60^{36}/_{112}$ Gr. und dem Rechte, auf demselben eine Mühle zu haben, so wie sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den Lemsalschen Bürger Johann Mey geschehene Veräußerung und Besitzübertragung obbezeichneter Warsto-Wassermühle sammt Appertinentien, so wie gegen die Ausscheidung dieser Wassermühle sammt Appertinentien aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Rosenhof und gegen die Constituirung derselben zu einem von dem Gute Rosenhof völlig getrennten und selbstständigen Hypothekenstücke formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der speciell ingrossirten und der contractlich übernommenen Schulden und Verbindlichkeiten, so wie mit Ausnahme der das Gesammtgut Rosenhof belastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen darauf durch Ingrossation besicherten Schuldverhaftungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. April 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind und demzufolge die seither zu dem Gute Rosenhof gehört habende zweigängige Warsto-Wassermühle nebst dem aus Hofesland bestehenden Mühlenlande im Landwerthe von 13 Thlr. $60^{36}/_{112}$ Groschen und dem Rechte, auf demselben eine Mühle zu haben, so wie sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien unter Vorbehalt der darauf ingrossirten und der contractlich übernommenen Schulden und Lasten, so wie unter Vorbehalt der annoch auf dem Gesammtgute Rosenhof sammt Appertinen-

tien und Inventarium ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen bisher auf demselben Gute durch Ingrossation besicherten Schuldverhaftungen, sonst gänzlich schulden- haft- und lastenfrei dem Lemsalschen Bürger Johann Mey nicht nur zum Eigenthum adjudicirt, sondern auch als ein von dem Gute Rosenhof völlig getrenntes und selbstständiges, für die künftig auch dem Gesammtgute Rosenhof zu besichernden Verbindlichkeiten nicht mit verhaftetes Hypothekenstück aus dem bisherigen Hypotheken-Verbande dieses Gutes nebst Appertinentien für immer ausgeschieden werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 28. Februar 1868.

Nr. 830. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Eigenthümers der Güter **Peddeln und Ermes-Neuhof**, August Robert von Voigt, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche I wider die gebetene Mortification und Deletion der nachbezeichneten, nach Anzeige des Supplicanten August Robert von Voigt materiell bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos gewordenen, formell jedoch einstweilen annoch bestehenden, beziehentlich noch nicht vollständig beseitigten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen, nämlich:

1) der in dem Punkt 2 des am 26. Januar 1815 zwischen der, durch den Hofgerichtsadvocaten Friedrich [illegible] Coste, als Contradictor und Curator, vertretenen Concursmasse des Herrn Capitains Hans Conrad Wilhelm Baron von Ungern-Sternberg, als Pfandgeberin und eventueller Verkäuferin, und dem Aeltesten Johann Diedrich Horn, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über die Güter Peddeln und Ermes-Neuhof nebst Appertinentien und Inventarium geschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 21. August 1816 als Pfand und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 mit Adhibirung eines Cessions-Instrumentes vom 1. Juli 1821 als Kauf corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem genannten damaligen Pfandnehmer und eventuellen Käufer behufs Berichtigung eines Theils des aus diesem Contracte herrührenden, in der Folge am 18. Juni 1818 auf die Güter Peddeln und Ermes-Neuhof ingrossirten, darauf jedoch mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 6. September 1854 Nr. 2561 für mortificirt erklärten und demgemäß am 7. October 1854 beim Livländischen Hofgerichte delirten Pfand- und eventuellen Kaufschillings und namentlich behufs Erlegung der Summe von 23,000 Rubel Bco. Ass. übernommenen Verbindlichkeit, alljährlich 2300 Rbl. Bco. Ass. in zwei Terminen, in jedem à 1150 Rbl. an die Credit-Casse gegen Quittung abzutragen und mit dieser partiellen Zahlung sechs Monate a dato der Pfand-Einweisung der Güter den Anfang zu machen und bis zur Abstoßung der ganzen Summe von 23,000 Rbl. Bco. Ass., wovon die ersten Zahlungen auf Abzahlung des Inventariums zu rechnen waren, halbjährlich zu continuiren, den jedesmaligen, nach jeder Zahlung übrig bleibenden Capital-Rückstand aber gleichfalls halbjährlich mit legalen Zinsen à ½ pCt. per Monat zu verrenten,

2) der in demselben Punkt 2 desselben resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontractes zur Sicherheit für die Berichtigung des aus diesem Contracte herrührenden Pfand- und eventuellen Kaufschillings stipulirten Verhaftung der Güter Peddeln und Ermes-Neuhof und der ebendaselbst zu demselben Behufe enthaltenen Verpfändung des sämmtlichen Vermögens des Aeltesten Johann Diedrich Horn, als Pfandnehmers und eventuellen Käufers, und in specie der in Walk belegenen Immobilien desselben sammt Bewilligung der Ingrossation der Summe von 23,000 Rbl. Bco. Ass. auf diese Immobilien,

3) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen rücksichtlich des in den Punkten 1, 3 und 4 desselben resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontractes erwähnten Arrendecontractes, welcher, wie es daselbst heißt, am 22. März 1815 sich von selbst heben sollte,

4) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen gegenüber den in den Punkten 1 und 6 desselben resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts erwähnten anteponirten oder privilegirten Creditoren, mit welchen, wie es daselbst heißt, das Höchstverordnete Credit-System zu reguliren übernommen,

5) der in dem Punkte 4 desselben resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontractes von dem Aeltesten Johann Diedrich Horn, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, übernommenen Verbindlichkeit, den Gehorch oder die Prästanda der zu den Gütern Peddeln und Ermes-Neuhof angeschriebenen Bauern bei der Allerhöchst verordneten Messungs-Revisions-Commission zu reguliren, wie auch den Rechtsstreit wegen unter Peddeln und Neuhof angesiedelter Homelnscher Leute, die von Seiten Homeln's vindicirt werden wollen, auszuführen,

6) der in dem Punkt 5 desselben resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem Aeltesten Johann Diedrich Horn, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, übernommenen Verbindlichkeit, die Güter Peddeln und Ermes-Neuhof in möglichste Aufnahme zu bringen,

7) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen rücksichtlich des laut dem die Güter Peddeln und Ermes-Neuhof nebst Appertinentien und Inventarium betreffenden, vorstehend sub Nr. 1 erwähnten, zusammen mit dem ebendaselbst erwähnten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 als Kauf corroborirten Cessions-Instrumente am 10. Juli 1821 zwischen dem Aeltesten Johann Diedrich Horn, als Cedenten, und dem Landgerichts-Assessor Ernst Otto Eduard von Maydell, als Cessionar, geschlossenen Vorcontractes und rücksichtlich der in Grundlage dieses Vorcontractes zwischen dem genannten Cedenten und dem genannten Cessionar vorzunehmen gewesenen Liquidation,

8) der durch dasselbe am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirte Cessions-Instrument dem Landgerichts-Assessor Ernst Otto Eduard von Maydell, als Cessionar, auferlegten Verbindlichkeit, die vorstehend sub Nr. 1 bezeichneten contractmäßigen Zahlungen an das Creditsystem zu leisten, dem Cedenten, Aeltesten Johann Diedrich Horn dasjenige, was derselbe von den durch diese Zahlungen zu erlegenden 23,000 Rbl. Bco. Ass. bereits abgezahlt, entweder baar zu entrichten oder durch Uebernahme von Schulden zu liquidiren und das in der Stadt Walk belegene Haus des genannten Cedenten, worauf die gedachten 23,000 Rbl. Bco. damals radicirt standen, bis zum Schluß des Aprils 1822 von der Ingrossation dieser 23,000 Rbl. Bco. zu befreien, wie auch den genannten Cedenten bis dahin überhaupt mit dem Allerhöchst bestätigten Creditsystem ex nexu zu setzen,

9) der durch dasselbe am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirte Cessions-Instrument dem Landgerichts-Assessor Ernst Otto Eduard von Maydell, als Cessionar, auferlegten Verbindlichkeit, die von dem Cedenten, Aeltesten Johann Diedrich Horn den Bauern gemachten Vorschüsse an Korn und Geld, insofern sie von denselben anerkannt werden, einzucassiren und die an dem gesetzlichen Magazin-Bestande etwa fehlenden 100 Loof Roggen damit zu berichtigen,

10) der durch dasselbe am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirte Cessions-Instrument auf den Landgerichts-Assessor Ernst Otto Eduard von Maydell, als Cessionar, übergegangenen Verbindlichkeiten des Cedenten, Aeltesten Johann Diedrich Horn in Betreff der von Seiten des Letzteren geschehenen Verarrendirung der Güter Peddeln und Ermes-Neuhof,

11) der durch dasselbe am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirte Cessions-Instrument dem Landgerichts-Assessor Ernst Otto Eduard von Maydell, als Cessionar, auferlegten Verbindlichkeit, das damals zufolge der Revisions-Seelen-Liste zu den Gütern Peddeln und Ermes Neuhof gehörige Mädchen Marrie, welche der Cedent, Aeltester Johann Diedrich Horn sich zum Dienste bei sich vorbehielt, behufs solchen Dienstes bis zum Eintritt der völligen Freiheit unentgeltlich abzulassen,

12) der in dem Punkt 3 Litt. b. des am 12. März 1827 zwischen dem Herrn gewesenen Ordnungsrichter Otto Eduard Ernst von Maydell, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und dem Herrn Kreisdeputirten Gustav Eduard von Richter, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über die Güter Luhde-Großhof, Peddeln und Ermes-Neuhof nebst Appertinentien und Inventarien geschlossenen, am 11. Januar 1828 sub Nr. 3 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontractes von dem genannten Herrn damaligen Pfandnehmer und eventuellen Käufer behufs Liquidation eines Theiles des aus diesem Contracte herrührenden Pfand- und eventuellen Kaufschillings übernommenen Verbindlichkeit, die jure hereditario auf ihn übergegangenen, von dem Herrn Pfandcedenten sub hypotheca speciali des Gutes Luhde-Großhof ausgestellten Obligationen in dem Betrage von 13,200 Rubel Silb. zu retradiren,

13) des zufolge Punkt 3 Litt. c. desselben am 11. Januar 1828 sub Nr. 3 corroborirten Pfand- und eventuellen Kauf-Contractes von dem Herrn Kreisdeputirten Gustav Eduard von Richter, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, spätestens bis zum 1. Mai 1828 zu berichtigen gewesenen Pfand- und eventuellen Kaufschillings-Residuums von 19676 Rubeln S. M. nebst gesetzlichen Renten,

14) der daraus herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen, daß laut dem Punkt 5 desselben am 11. Januar 1828 sub Nr. 3 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontractes der Pfandgeber und eventuelle Verkäufer, Herr gewesene Ordnungsrichter Otto Eduard Ernst von Maydell damals für's Erste die Bewirthschaftung der Güter Luhde-Großhof, Peddeln und Ermes-Neuhof behielt,

15) der in dem Punkt II Nr. 1, 2, 3 et 5 des am 30. April 1834 zwischen dem Herrn Kreisdeputirten Gustav Eduard von Richter, als Cedenten, und dem Friedrich von Grochowsky, als Cessionar, geschlossenen, am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 als Pfand und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 als Kauf corroborirten, am 1. October 1850 nach mittlerweile erfolgtem Ableben des genannten Herrn Cedenten in Vollmacht sämmtlicher Erben desselben von dem Herrn Kreisdeputirten L. von Brasch als vollständig erfüllt quittirten Cessions-Contractes aufgeführten Cessionsschillingstheile sammt den in dem Punkt VIII dieses Contractes stipulirten Renten und zwar namentlich:

a) der bei Unterschrift des Contractes und sofortiger Abgabe der Güter in Livländischen Pfandbriefen zu berichtigen gewesenen 2000 Rbl. S.,
b) der gleichzeitig baar zu berichtigen gewesenen 76 Rbl. S.,
c) der im Laufe des Jahres 1834 in Pfandbriefen zu berichtigen gewesenen 1000 Rbl. S. und
d) des am 1. Mai 1839 in Livländischen Pfandbriefen zu liquidiren gewesenen Restes von 2500 Rbl. S.,

16) der aus den in dem Punkt III desselben resp. am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 corroborirten Cessions-Contractes für den Fall des Ausbleibens der vorstehend sub Nr. 15 Litt. c. bezeichneten Berichtigung enthaltenen eventuellen Stipulationen herzuleitenden Verbindlichkeiten und Verhaftungen,

17) der aus dem Punkt IV desselben resp. am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 corroborirten Cessions-Contractes sich ergebenden Verbindlichkeit zur Ingrossation dieses Contracts auf die Güter Peddeln und Ermes-Neuhof,

18) der laut demselben Punkt IV desselben resp. am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 corroborirten Cessions-Contractes von dem Cessionar Friedrich von Grochowsky mit dem für ihn in seinem verpfändeten Gute Papenhoff einstehenden Kapitale von 3000 Rbl. S. M. geleisteten Caution, Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, so wie alle Diejenigen, welche II wider die gebetene Mortification der auf die vorstehend sub Nr. I, 1—18 bezeichneten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen bezüglichen Documente, so weit dieselben nach Anzeige des Supplicanten August Robert von Voigt abhanden gekommen und bis hierzu nicht wiederaufzufinden gewesen, d. i. sämmtlicher dieser Documente mit alleiniger Ausnahme des annoch vorhandenen, vorstehend sub Nr. I, 15—18 erwähnten, resp. am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 corroborirten Cessions-Contractes, namentlich also auch wider die Mortification:

1) der extradirten Krepost-Exemplare des vorstehend sub Nr. I 1—6 erwähnten, resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, des vorstehend sub Nr. I 1 und 7—11 erwähnten, am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Cessions-Instruments und des vorstehend sub Nr. I 12—14 erwähnten, am 11. Januar 1828 sub Nr. 3 corroborirten Pfand- und eventuellen Kauf-Contractes,

2) des, wie vorstehend sub Nr. I 3 angegeben, in dem resp. am 21. August 1816 und am 5. Juli 1821 sub Nr. 97 corroborirten Pfand- und eventuellen Kauf-Contracte erwähnten Arrende-Contracts,

3) des vorstehend sub Nr. I 7 erwähnten Vorcontracts vom 10. Juni 1821,

4) der vorstehend sub Nr. I 12 erwähnten, sub hypotheca speciali des Gutes Luhde-Großhof ausgestellten Obligationen, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen

bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die sämmtlichen oben sub Nr. I, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 (Litt. a—d), 16, 17 und 18 bezeichneten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen und die sämmtlichen auf diese Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen bezüglichen, namentlich auch die oben sub Nr. II 1—4 aufgeführten Documente, mit alleiniger Ausnahme des oben sub Nr. I 15 — 18 erwähnten, resp. am 24. Januar 1835 sub Nr. 14 und am 23. Januar 1839 sub Nr. 6 corroborirten Cessions-Contracts für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 29. Februar 1868.

Nr. 867. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Carl Baron von Vietinghoff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit der Frau Majorin Constance von Reutz geborenen von Liphardt am 7. December 1866 abgeschlossenen und am 21. December 1866 Nr. 295 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 105,750 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Raugeschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut **Sennen** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Einschluß der aus der Hypothek dieses Gutes mittelst des am 6. April 1866 sub Nr. 66 corroborirten hofgerichtlichen Abscheids vom 14. März 1866 Nr. 1133 ausgeschiedenen, durch die Demarcationslinie festgestellten, zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe constituirten steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerländereien des Gutes Sennen in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller auf dem Gute Sennen und den erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Sennen nebst Bauerländereien ruhender Pfandbriefsforderungen, endlich mit Ausnahme der Inhaber der zufolge oberwähnten Kaufcontracts vom Supplicanten Carl Baron von Vietinghoff als Kaufschillingsrückstände übernommenen und durch ingrossirte Obligationen besicherten Forderungen, oder aus dem über das Gut Sennen am 20. October 1821 abgeschlossenen, am 22. December 1821 sub Nr. 248 corroborirten Kaufcontracte, namentlich aus den durch diesen Kaufcontract von dem Käufer als Schulden übernommenen, angezeigtermaaßen längst berichtigten Forderungen, nämlich:

1) der Frau Majorin Baronin von Budberg geborenen Charlotte von Stryk, groß 11000 Rbl. Bco. Ass. oder 2750 Rbl. S.

2) der Frau Assessorin Charlotte von Budberg groß 1000 Rbl. Bco. Ass. oder 250 Rbl. S.

3) der Demoiselle Sengbusch, groß 600 Rbl. Bco. Ass. oder 150 Rbl. S.

4) des Herrn Lieutenants **Wilhelm Baron** von Budberg groß 3000 Rbl. Bco. Ass. oder 750 Rbl. S.

5) des Herrn dimittirten Ordnungsrichters Gotthard Magnus Baron von Budberg, groß 3000 Rbl. Bco. Ass. oder 750 Rbl. S.

6) der Frau Heinriette Baronin von Budberg geborenen von Fries, groß 13500 Rbl. S.

Ansprüche und Forderungen, oder Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Sennen und der einen selbstständigen Hypothekencomplex bildenden Sennenschen Gehorchs- oder Bauerländereien auf den Supplicanten Carl Baron von Vietinghoff, so wie wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der oberwähnten, das Gut Sennen annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt dem angezeigtermaßen abhanden gekommenen am 22. Dec. 1821 sub Nr. 248 corroborirten Kaufcontracts-Exemplare formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufes des Gutes Sennen nebst den zu einem, selbstständigen Hypotheken-Complexe vereinten Gehorchs- oder Bauerländereien, den sonstigen Appertinentien und dem Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 18. März 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der obspecificirten, das Gut Sennen annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt dem bezüglichen Kaufcontracte aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypotheker weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Sennen nebst den aus der Gesammthypothek dieses Gutes ausgeschiedenen, zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe vereinigten steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerländereien den sonstigen Appertinentien und dem Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Carl Baron von Vietinghoff zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1 bis incl. 6 aufgeführten Schulden und Verhaftungen und das am 22. December 1821 sub Nr. 248 über das Gut Sennen corroborirte Kaufcontracts-Exemplar für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig erkannt resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 31. Januar 1868.

Nr. 401. 1

Demnach das Livländische Hofgericht in Folge Insolvenz-Erklärung der Erbbesitzerin des Gutes Sikjaar, **Valerie von Baranoff** geborenen von Dittmar den **Concurs** über das gesammte Vermögen derselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurs-Curators, Hofgerichts-Advocaten Dr. juris Gürgens von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche an die Concursmasse der Valerie von Baranoff geb. von Dittmar und an das dazu gehörige, im Arensburgschen Kreise belegene Gut Sikjaar sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 21. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse der Valerie von Baranoff geb. von Dittmar und an das dazu gehörige Gut Sikjaar sammt Appertinentien und Inventarium nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und Diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu richten hat. Nr. 1353. 3

Riga, Schloß den 21. März 1868.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des ehemaligen Kaufmanns Leopold Gustav **Jacobsohn** und dessen allhier unter der Firma H. R. Jacobsohn bestanden habenden Handlung nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner und dessen Handlung irgend welche **Anforderungen** zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1868.

Nr. 161. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Knochenhauermeisters Fritz **Heß** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche **Anforderungen** zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 143.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 8. März 1868. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des abwesenden Maurermeisters Gottbard **Steinert** jun. nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 136.

So geschehen Riga, Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, am 7. März 1868. 3

Die im 5. Wendenschen Kirchspielsgericht anhängige **Concurs-Sache** gegen den vormaligen Arrendator des Alswigschen Beigutes Bulling, Herrn John **Scherlinsky**, ist dadurch dem ferneren kirchspielsgerichtlichen Verfahren entzogen worden, daß die am 26. October 1865 gelegentlich der Verhandlung dieser Sache im Kirchspielsgericht anwesenden Herren Creditores des Herrn Scherlinsky dahin übereingekommen sind, die Sache einem zu ernennenden Schiedsgericht zu übergeben und ihre Herren Mitcreditores mittelst Circulairs zur Bestimmung solchen Verfahrens und zur Wahl der Schiedsrichter aufzufordern. Wenn aber bis hiezu kein Schiedsgericht zu Stande gekommen, demnach die Erledigung der Sache nicht weiter hinausgeschoben werden kann, sondern nothwendig durch ein kirchspielsgerichtliches Verfahren zu einem allendlichen Austrag gebracht werden muß, — so werden sämmtliche Herren Creditores des Herrn John Scherlinsky hierdurch von dem 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte aufgefordert und ersucht, sich durchaus am 20. April d. J. zur Schlußverhandlung der beregten Concurssache bei dieser Behörde entweder in Person einfinden zu wollen oder sich durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vertreten zu lassen, wobei diejenigen Herren Creditores, welche die auf der Scherlinskyschen Auction erstandenen Gegenstände noch nicht liquidirt haben, ersucht werden, die bei ihnen befindlichen, zur Concursmasse gehörigen Summen gleichzeitig beizubringen nebst den gehörigen Renten.

Alt Annenhof, den 14. März 1868.

Nr. 348. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst öffentlich bekannt gemacht, daß über das Gesammt-Vermögen des hiesigen Bäckermeisters und Hausbesitzers Carl Woldemar **Kruse**, nachdem derselbe seine **Insolvenz** bescheinigt und sein sämmtliches Habe und Gut den Gläubigern cedirt hat, der Generalconcurs eröffnet worden ist. In dieser Veranlassung werden Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner irgend welche Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 13. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung derselben bei diesem Rathe zu melden. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche in der gesetzten peremtorischen Frist verabsäumen sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren Anträgen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Endlich wird allen Denjenigen, welche dem mehrgedachten Gesammtschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit auf das Nachdrücklichste eingeschärft, daß sie zur Vermeidung der in dieser Beziehung bestehenden gesetzlichen Beahndungen hierüber binnen derselben Frist von sechs Monaten bei diesem Rathe die schuldige Anzeige zu machen haben.

Dorpat, Rathhaus am 13. März 1868.

Nr. 254. 3

Lysuma walsts teesa Walkas kreisê Tirsas-Wellanes draudse darra zaur scho sinnamu, ka tee schejenes saimneeki Jaunsemneek Jahn **Jaunsem** un Kameet Schkerst **Leepin** kurri mirruschi, leelus parrahdus atstahdami un Stoppan Jahn **Sprohge** zaur nespehschanu sawus parrahdus maksaht konkursî krittis un usaizina winnu parrahdu dewejus un nehmejus wiswehlaki trihs mehneschu laika t. i. lihds 15. Juni s. g. ar sawahm prassischanahm un maksaschanahm pee schahs walsts teesas peeteiktees. Kas to noliktu terminu wehrâ neliks, ar teem tiks darrihts ta ka likkumi nosakka. Nr. 22. 1

Lysumas walsts teesâ, tannî 15. Merz 1868.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden ist auf desfallsiges Ansuchen verfügt worden, das hierselbst beigebrachte offene **Testament** des verstorbenen Herrn Pastors Paul **Schatz**, am 2[illegible]. April a. c. Mittags 12 Uhr zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das erwähnte Testament, eventualiter wieder die von der unbeerbten Wittwe defuncti, der Frau Pastor Anna Schatz, geb. Fowelin, nachgesuchte Uebertragung des Höfchens Florida auch Valentins-Höfchen genannt, auf ihren supplicantis, Namen aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben oder hereditarische oder sonstige Rechtsansprüche formiren zu können vermeinen sollten, solche ihre Einsprache oder Rechtsansprüche, sub poena praeclusi et perpetui silentii, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und 6 Wochen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testamentes an gerechnet, wird sein bis zum 15. Juni 1869, hierselbst bei diesem Rathe ordnungsgemäß zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen, verbunden. sind.

Wenden, Rathhaus am 29. Februar 1868.

Nr. 791. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Friedrich von Möller, als Erbbesitzer des im Kannapähschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegenen Gutes Karrasky hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Karrasky** gehörige **Grundstücke**, als:

1) Jusa Jaan, groß 20 Thlr. $8^{90}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Jacob Uibo und Tannil Wärs für den Preis von 2400 Rbl.

2) Wiga Jaan, groß 20 Thlr. $^{62}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Mandli für den Preis von 2400 Rbl. S.

3) Helbi Tanni, groß 17 Thlr. $67^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hindrik Tillmann für den Preis von 1775 Rbl. S.

4) Ewerdi Mango, groß 21 Thlr. $20^{31}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Ratnik für den Preis von 2500 Rbl. S.

5) Jusa Hindrik und Kokkeri Jaan groß 21 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Hindrik Undritz für den Preis von 3370 Rbl. S.

6) Tiguse Jaan, groß 18 Thlr. 12 Gr. auf den Bauer Johann Tulus für den Preis von 2700 Rbl. S.

7) Tinno Johann, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf die Bauern Jaan und Tannil Poles für den Preis von 2450 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß solche sieben Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Karrasky ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Kredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 183. 1

Dorpat, Kreisgericht am 7. Februar 1868.

Torge.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der s. g. **Gouverneurs-Heuschlag** und der s. g. **Vice-Gouverneurs-Heuschlag**, beide auf der Spilwe belegen, auf 12 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, **verpachtet werden sollen** und daß der Torg auf den 23. April und der Peretorg auf den 26. April d. J. angesetzt worden sind. Diejenigen, welche auf die Pacht dieser Heuschläge reflectiren wollen, werden hierdurch aufgefordert, zur Verlautbarung ihrer Meistbote sich an den bezeichneten Tagen um 2 Uhr Mittags in der Livländischen Gouvernements-Regierung einzufinden, vordem aber in der Kanzellei dieser Palate in die Pachtbedingungen Einsicht zu nehmen und den entsprechenden Salogg einzureichen. Nr. 759.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что отводимые Лифляндскимъ Губернатору и Вице-Губернатору сѣнокосы на Спильвѣ отданы будутъ въ арендное содержаніе на двѣнадцать лѣтъ сряду, считая съ 1-го будущаго Мая и что для сего назначены торгъ 23-го и переторжка 26-го числъ сего Апрѣля. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются симъ, явиться въ Лифляндское Губернское Правленіе въ дни назначенные для торговъ въ 2 часа по полудни, до начатія же торговъ разсматривать въ канцеляріи сей Палаты условія и представить надлежащіе залоги. № 759.

По случаю несостоявшихся первыхъ торговъ, въ Соединенномъ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, Казенной Палаты и Особаго о Земскихъ Повинностяхъ Присутствія, назначенъ 29-го Апрѣля 1868 г. новый торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на отдачу съ подряда постройки деревянныхъ манежей для Инвалидныхъ командъ въ г. Новоржевѣ, на сумму 5925 руб. 73 коп., Великихъ Лукахъ на 5670 руб. и для 6-го резервнаго Баталіона въ г. Опочкѣ на 5525 руб. 50 коп., а также на починку существующаго каменнаго манежа въ г. Островѣ на сумму 1772 р. $71^{3}/_{4}$ к. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій на всѣ вообще зданія, или на каждое отдѣльно, смотря по поданнымъ объявленіямъ. Торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, и описанныя по формѣ, приложенной къ 1909 ст. Тома X части I Св. Зак. Гражд., должны представлять узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіи, что подрядъ согласно принятъ къ исполненію по утвержденнымъ проектамъ, смѣтамъ и кондиціямъ. Объявленія должны быть присылаемы заблаговременно и непозже 12 часовъ въ день торга или переторжки; полученныя же не къ назначенному времени и написанныя не по формѣ, будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены. Торги начнутся въ часъ по полудни и окончатся въ три часа. Проэкты, смѣты и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Строительномъ Отдѣленіи прежде торговъ во всякое время, кромѣ праздничныхъ дней.

№ 290. 3

Невельскій Уѣздный Судъ, согласно журнальнаго постановленія своего, состоявшагося 15-го Марта сего года назначилъ въ Присутствіи своемъ 16. числа будущаго Мая мѣсяца торгъ, съ узаконенною чрезъ [illegible] дня переторжкою, на продажу лѣсной пустоши Загорицы, принадлежащей помѣщику Невельскаго Уѣзда Іосифу Корсаку, оцѣненной въ 393 р. 75 коп. сер. за искъ Титулярной Совѣтницы Анны Викентьевой Кршивицкой 400 р. с. Въ пустоши этой оказалось 50 дес. удобной земли. Желающіе учавствовать въ торгахъ, на назначенное число могутъ прибыть въ сей Судъ и въ дни присутственные разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся.

Марта 27. дня 1868 г. № 759. 3

Исправляющій должность Судебнаго Пристава Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ по большой улицѣ въ домѣ мѣщанина Николая Иванова объявляетъ, что 15. Мая 1868 года съ 11 часовъ утра при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ будетъ продаваться въ совокупности съ публичнаго торга нигдѣ незаложенные движимое и недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика Отставнаго Ротмистра Князя Николая Алексѣевича Лобанова Ростовскаго на удовлетвореніе иска Баварскаго уроженца Василья Христіанова Фишеръ 3493 руб. $44^{1}/_{2}$ коп. сер. присужденныхъ рѣшеніями С.-Петербургской Судебной Палаты $^{7}/_{11}$ Апрѣля 1867 года и Великолуцкаго Окружнаго Суда 20. Іюля тогожъ года. Село Ново-Троицкое при коемъ состоитъ земли за исключеніемъ поступившей изъ общаго плана этаго села въ подѣлъ крестьянъ собственниковъ 1042 дес. 2383 саж., изъ коей пашни 92 дес., лѣса 150 дес., лѣса дровянаго по кустарнику 781 десят., подъ проселочными дорогами 1 дес. 2383 саж., подъ озеромъ, рѣчками и ручьями безъименными 14 десят., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 4 десят. При этомъ селѣ и находятся строенія 1) два деревянные одно-этажные флигеля въ одной связи крытыя дранью 2) два деревянныхъ одно-этажныхъ флигеля, ветхихъ крытыя дранью 3) три деревянныхъ одно-этажныхъ избы ветхихъ въ одной связи крытыя дранью 4) хлѣбный амбаръ съ четырьмя отдѣленіями на каменномъ фундаментѣ крытый тесомъ 5) амбаръ деревянный ветхій съ двумя отдѣленіями, крытый тесомъ 6) Сарай деревянный ветхій, крытый дранью 7) Гумно деревянное на каменномъ фундаментѣ, каменными столбами и съ каменною ригою, крытыя тесомъ, новыя 8) Гумно съ ригою деревянное, крытое дранью, къ нимъ деревянный круглый сарай для помѣщенія коннаго привода крыты тесомъ и 9) Скотній дворъ и внутри сарай для складки корма деревянный, крытый дранью и также движимое имущество именно: Лошадей рабочихъ 1, коровъ большихъ 39, нетелей 13, телятъ нынѣшнихъ 3, Земледѣльческихъ орудій: Молотилная машина 1, вѣяльная машина 1, Хлѣба и фуража ржи въ снопахъ 8000, Овса въ снопахъ 10,000, Ячьменя въ снопахъ 500, Сѣно выставлено 10,000 копенъ ржи въ посѣвѣ къ будущему году 18 десят. Кромѣ того земли въ пустошахъ 1) Пахомовой 22 дес. 473 саж. въ коихъ пашни 4 десят. 800 саж., покосу 6 дес. дровянаго лѣсу 11 десят. 1661 саж., подъ дорогами 300 саж. и подъ полуручьемъ 112 с., 2) Склонѣ 6 дес. 600 саж. въ коихъ перелоги по коему кустарникъ 1 десят. 600 саж., лѣсу строеваго и дровянаго по покосу 4 дес., таковагожъ лѣсу на болоту 1 дес. и 3) Раизовой перелога по коему дровяной лѣсъ 17 дес. 980 саж., лѣса строеваго и дровянаго по покосу 29 д., лѣсу по болоту 6 д., подъ полуручьемъ 20 саж., подъ проселочною дорогою 2200 саж. Село Ново-Троицкое отстоитъ отъ сплавной рѣки Западной Двины въ 50 верстахъ и отъ г. Торопца въ 25 верстахъ. Находится же отъ Псковской Губерніи Торопецкаго Уѣзда въ 3 Мировомъ Участкѣ. Все вышесказанное движимое и недвижимое имѣніе оцѣнено въ 4125 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ. Желающіе купить могутъ разсматривать опись и бумаги до продажи относящіяся въ Канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 42. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Отъ Управленія Типографіи II-го Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу:

XL-й Томъ втораго полнаго собранія законовъ россійской имперіи,

содержащій въ себѣ, въ двухъ отдѣленіяхъ, законы 1865 года. Цѣна оному (въ бумажной оберткѣ) **двѣнадцать рублей.**

Продажа сего изданія производится у Коммисіонеровъ Типографіи, въ Ригѣ у Коммисіонера Киммеля.

Казенныя мѣста съ требованіями своими на означенное изданіе обращаются прямо въ Управленіе Типографіи, съ приложеніемъ, сверхъ цѣны онаго, еще 30 коп. на укупорку.

Для избѣжанія напрасной переписки и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволятъ обращаться къ означенному выше Коммисіонеру Типографіи, коему вмѣнено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, упомянутое изданіе брошюрованнымъ и продавать, по указанной цѣнѣ.

Мѣста и лица, выписывающія сіе изданіе отъ Коммисіонера Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны онаго, на платежъ Почтамту, вѣсовыя деньги, по установленной таксѣ, за 15 фунтовъ и укупорочныхъ по 30 коп. за экз.

Nichtofficieller Theil.

Latwiſkka palihdſibas beedribai preekſch truhkumu zeeſdameem Iggauneem.

Rihgâ, 12. Merzi 1868.

Zaur „Mahjas weeſa" redakzijas 61 r. 51 k. Zaur J. Martinſohn no: J. Rohns 1 r. F. J. Jakobſohn 1 r. P. Brekſch 1 r. A. A. Blochin 1 r. M. Lutter 1 r. H. A. Bufs 1 r. Waſſili 1 r. G. Mikkelſohn 1 r. Trihs brahļi Pehkſchen 3 r. P. Martinſohn 1 r. D. Martinſohn 1 r. G. Lihz 1 r. O. Ballod 1 r. P. Plakſchei 1 r. J. M. 25 k. P. Benſchon 1 r. Zaur J. Birgel no: J. U. 25 k. J. S. 25 k. J. A. 50 k. J. Blankenburg 1 r. J. Grün 1 r. J. Kriſchjahn 1 r. G. Z. 25 k. Zaur J. D. Pkawneek no: J. K. 2 r. 25 k. P. K. 1 r. J. G. 50 k. J. R. 15 k. E. M. 20 k. M. 31 k. M. S. 21 k. M. S. 50 k. J. S. 50 k. M. S. 50 k. G. F. 1 r. A. P. 1 r. W. K. 1 r. M. K. 50 k. J. P. 2 r. N. P. 1 r. 25 k. J. T. 30 k. J. S. 50 k. M. H. S. 25 k. J. S. 10 k. R. S. 10 k. J. J 50 k. L. S. 1 r. Zaur Alderman Kraſtin no: Fuhrmann=ammata 20 r. Zaur R. Pkawneek no: Ligger=ammata 50 r. J. S. 3 r. J. B. 1 r. A. Linde 1 r. 50 k. Zaur F. Reklin no: A. Kraſtin 1 r. D. R. 25 k. E. M. 30 k. A. K. 30 k. L. K. 30 k. B. J. B. 1 r. Zaur J. Dombrowſky no: Nowikow 50 k. A. L. 20 k. A. 25 k. J. Bremer 1 r. M. B. 1 r. P. B. 1 r. A. K. 1 r. J. K. 15 k. J. L. 5 k. J. P. 10 k. J. B. 5 k. J. S. 10 k. J. S. 15 k. M. K. 6 k. E. H. 10 k. N. B. 6 k. P. K. 15 k. J. K. 7 k. B. Jäger 1 r. P. J. 1 r. J. J. 10 k. J. Jakobſohn 1 r. Karlihne 1 r. J. St. 20 k. Zaur J. B. Roſenberg runna „par mehneſi" 90 r., kohpâ ar dahwanahm 105 r. 5 k. Zaur M. Diedrich no: M. D. 1 r. F. 1 r. J. G. 1 r. M. Z. 1 r. S. W. 1 r. S. E. D. 1 r. M. D. 2 r. Zaur Peter Straufs no: A. R. 1 r. A. Spilling 1 r. 50 k. F. R. 50 k. D. T. 50 k. Zaur P. Tiedemann no: P. K. 50 k. H. P. 15 k. J. S. 50 k. J. 50 k. J. B. 50 k. E. S. 1 r. Zaur J. Pkawneek no: J. Waldmann 1 r. J. Jankewitz 1 r. Kriſch 1 r. H. Straufs 1 r. E. Z. 25 k. E. S. 50 k. J. K. 15 k. P. 5 k. J. M. 50 k. P. L. 25 k. T. W. 10 k. J. P. 3 k. M. B. 20 k. B. B. 50 k. G. S. 20 k. J. Ahbol 1 r. J. Balli 1 r. M. Weide 2 r. J. E. 15 k. D. P. 30 k. S. B. 5 k. M. W. 10 k. J. D. 50 k. E. Gr. 25 k. No J. P. zaur prozeſſi 11 r. 69½ k. Zaur S. Martinſohn no: S. Behſinger 1 r. J. Peterſohn 1 r. S. Melkaul 1 r. A. Skohpin 1 r. P. Grahw 1 r. J. Martinſohn 3 r. P. Rumpiht 1 r Brahļi Aniſſimow 10 r. E. Geyter 1 r. Papagalow 1 r. P. S. Popow 3 r. N. Kaul 1 r. F. Wolkow 1 r. Brahļi Popow 1 r. K. Wihtol 1 r. Zaur A. Strauch no: Kengeragga deegu fabrikas ſtrahdneekeem 8 r. 90 k. A. Sprohge 1 r. K. D. 30 k. Karoline Kronberg 1 r. 10 k. M. B. 20 k. E. Nakoſſky 1 r. Kath Zucker 1 r. Eliſab. Roſe 1 r. W. J. 50 k. W. 50 k. B. A. Meiſter 1 r. S. T. Kusnezow 3 r. 20 k. K. Berg 1 r. M. F. B. 50 k. E. D. 30 k. J. P. O. 20 k. Zaur P. Schneider no: P. S. 2 r. J. K. S. 25 k. S. Balzer 1 r. J. Mey 1 r. M. Kalnin 1 r. J. Schneiders 1 r. A. Linde 1 r. P. Peterſohn 1 r. O. Freymann 1 r. G. Winter 50 k. M. Kalnin 50 k. F. Mattiſohn 50 k. M. Kannberg 50 k. P. Thomas 50 k. K. Lahz 50 k. M. Maurin 50 k. P. K. 25 k. K. S. 25 k. P. B. 25 k. F. G. 25 k. M. B. 25 k. A. Jannow 1 r. P. Kohklit 80 k. M. Meelin 1 r. 50 k. J. Elſter 1 r. A. Obſol 1 r. P. Brusbard 50 k. B. Taunſemm 50 k. M. Behrſin 50 k. M. Bojet 50 k. A. Kagge 50 k. J. Wiſemann 50 k. Zaur E. B. no Dunaltas pagaſta Kurſemmê 10 r., kohpâ 412 r. 2½ k., pawiſſam kohpâ ar to kas agrak eenahzis 330 r. 41½ k.

Pee „Mahjas weeſa" redakzijas peeneſſuſchi:

Sarrin 1 r. 15 k. J. A. Obſol 1 r. E. Buſch 6 r. S. F. Taraſſow 1 r. M. D. 1 r. No weena krohdſineeka 1 r. No wairak behrneem 61 k. A. P. 30 k. M. L. 40 k. J. P. 1 r. ? 1 r. E. G. 50 k. J. A. 5 r. F. K. Buſch 1 r. A. Anſchewsky 1 r. No P. Jakobs kunga torka=fabrika ſtrahdneekeem 35 r. Kiplotu 1 r. F. Ennin 1 r. M. Kalnin 1 r. Juhle K—n. 20 k. Joh. W—n. 15 k. Danzkop 1 r. 25 k. Kohpâ 61 r. 56 k.

19. Merzi 1868.

Zaur M. Pumpiht no: A. Mathiſohn 1 r. F. Stahlberg 1 r. M. Booth 1 r. L. Sprohje 1 r. Zaur P. Tiedemann no: Bullen 1 r. E. Schwalge 1 r. J. Grünberg 1 r. J. Kirch 1 r. Zaur Leepas muiſchas pagaſta wezzako J. Baiſcha Widſemmê no wiſſa pagaſta 17 r. 8 k. Zaur R. Thomſona ſtahſtu par „Dabbu un dabbas buhſchanu 76 r., dahwanas 9 r. 20 k.; kohpâ 85 r. 20 k. Zaur J. Karpow no: Pehtera 5 r. Alekſander 75 k. A. Lawer 1 r. G. Simon 1 r. J. A. 50 k. J. U. 50 k. P. Wiegandt 1 r. Steimann 1 r. 50 k. A. Salte 5 r. A. 15 k. J. 15 k. A. 15 k. M. 50 k. W. 12 k. A. L. 15 k. F. 20 k. S. 20 k. Zaur „Mahjas weeſa" redakzijas eenahzis 61 r. 56 k. Zaur kolettes liſti № 44 no: J. Pysik 1 r. P. Rohzi 1 r. M. Pakring 50 k. H. Sladdin 1 r. J. Puttrin 1 r. K. Kilp 1 r. J. Sakalauſki 1 r. F. Str. 20 k. D. D. 40 k. A. Puttrin 1 r. J. K. 30 k. L. J. F. 25 k. Zaur M. Eich no: H. M. F. Eich 1 r. A. Streij 1 r. Knaul 1 r. J. Struhwe 1 r. H. S. 50 k. H. K. 50 k. M. B. 30 k. A. B. 50 k. E. Schakſdin 1 r. G. Martinſon 2 r. K. J. Breſe 1 r. M. Starr 1 r. W. G. 20 k. No Wilken muiſchas pagaſta zaur mad. Flora Laurſon 58 r. Kohpâ 258 r. 71 k., pawiſſam kohpâ ar to, kas agrak eenahzis 1098 r. 12½ k.

Us preekſchu dahwanas tapat no pilsſehtneekeem, kà arri no ſemmehm pretti nems kà lihdſ ſchim: Meſſer=ammatâ pee P. Tiedemann Kerkowius mahjâ, jumprawas= un jaunas eelas=ſtuhri № 4, pee rahtuſcha, Ligger=ammatâ pee N. Pkawneeka leelâ kehnina=eelâ № 47, kà arri pee „Mahjas weeſa" redakzijas Plates kunga drikku=nammâ pee Pehtera baſnizas.

Beedribas kaſſirers P. Tiedemann.

Pee „Mahjas=weeſa" redakzijas peeneſſuſchi:

A. Grebſt 1 r. Allaſchu muiſchas mohderneeks 1 r. Nigr. muiſchas mohderneeks 2 r. Nigr. kaleijis Pländern 2 r. Weena jauna meita 1 r. J. Kamper 1 r. No kahdeem Wezz=Bewers muiſchas walſts=lohzekkeem: Jurre Bähm 1 r. Rein Klawin 1 r. Jahn Preiſs 1 r. Jahn Jehkapſohn 15 k. Ilſe Bähm 7 k. Friz Purwin 15 k. Anna Swihlin 15 k. Andrei Swihlin 10 k. Andrei Reinalt 25 k. Jahn Birbahn 50 k. Eewa Arwtin 10 k. Jahn Preiſs 15 k. Jahn Dſehrwe 15 k. Brenz Afnain 25 k. Kahrl Swiklin 10 k. Rein Klawin 50 k. Andrei Klawin 15 k. Jahn Klawin 10 k. Mikkel Leepin 50 k. Pehter Berkis 15 k. Jahn Bähm 25 k. Kohpâ 6 r. 77 k. No Wahnes muiſchas pagaſta waldiſchanas 10 r. No K. F. 1 r. Edde Milton 1 r. Kohpâ 26 r. 77 k.

In der Nacht vom 23. auf den 24. März ist dem Pächter des Abiaſchen Palloja=Kruges **Märt Ots** ein **brauner Wallach** mit ſchwarzer Mähne und Schweif, 6 Jahre alt **geſtohlen**; wer ihm zur Wiedererlangung des Pferdes ſichern Nachweis giebt, erhält die geſetzliche Belohnung. 3

Beim 7. Wendenſchen Kirchſpielsgerichte findet ein **unverheiratheter Notair Anſtellung.** Hierauf Reflectirende haben ſich mit ihren desfallſigen Zeugniſſen auf dem Gute Stomerſee, Kirchſpiel Schwaneburg, zu melden.

Ein junger Mann, welcher die Landwirthſchaft, in Livland praktiſch erlernt hat, **ſucht** unter beſcheidenen Anſprüchen zu Georgi **eine Stelle,** in welchem er dem Verwalter oder Arrendator eines Gutes beim Bewirthſchaften deſſelben behülflich ſein könnte. Offerten ſub Lit. E. P. werden in der Kymmelſchen Buchhandlung entgegengenommen. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Paß der Mitauſchen Bürger=Okladiſtin Julianne Eliſabeth Seitz d. d. 14. März 1867 Nr. 881, giltig auf ein Jahr.

P.=B. der zu Mitau verzeichneten Marfa Jeſtignewa Traſimowa d. d. 23. März 1868 Nr. 2470, giltig bis zum 20. März 1869.

P.=B. des Truiskyſchen Bürger-Okladiſten Iwan Jacowlew Krasnikow d. d. 23. März 1868 Nr. 947, giltig bis zum 12. September 1868.

Anzeige für Liv= und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutſchland, ſondern auch in England mit dem Nachſchlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerſeits mich veranlaßt gefunden, um unſer einheimiſches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu ſchützen, mit einem der älteſten und berühmteſten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan dieſe Fabrik, alle Werkzeuge für mein Engliſches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations=Märke ſtempeln wird, als:



Für alle mit dieſem Stempel verſehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens=Unterſchrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield.

Къ свѣдѣнію.

Вслѣдствіе злоупотребленія, встрѣчаемаго не только въ Германіи, но и въ Англіи поддѣлкою штемпелей знаменитыхъ фабрикъ, я съ своей стороны, для предохраненія здѣшней нашей почтенной публики отъ таковыхъ подлоговъ, счелъ себя побужденнымъ условиться съ однимъ изъ давнишнихъ и извѣстнѣйшихъ Шеффильдскихъ фабрикантовъ, такъ что эта фабрика впредь ко всѣмъ инструментамъ для моего англійскаго магазина будетъ прикладывать штемпель только моею, собственно, мнѣ принадлежащею корпораціонною маркою.

За отличную доброту всѣхъ этимъ штемпелемъ снабженныхъ инструментовъ я въ состояніи гарантировать и будутъ почтеннѣйшіе г. г. покупатели, для уловлетворенія въ томъ, въ каждомъ пачкѣ находить вышеозначенную отмѣтку съ собственною моею подписью.

И. Редлихъ,
Рига и Шеффильдъ.

Sinna.

Neween Wahzſemmê, bet arri paſchâ Englandê atrohdahs tahdi blehſchi, kas us ſawu ſliſtu prezzi wirſû ſitt to ſtempeli, kahda irr teem ſenn iſſlaweteem un paſihſtameem fabrikanteem, zaur ko tad daſchs zilweks arri muhſu ſemmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, eſmu ar weenu no teem wezzakeem un wiſſu=wairak iſſlaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsſehtâ notaiſijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wiſſahm preekſch mannas gruntigas Engliſchu magaſines apſtelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu ſihmi jeb ſtempeli wirſû ſiſt. Schi ſihme tà iſſkattahs kà augſchu ſihmetu.

Par wiſſu to prezzi, us kurru ſchahda ſihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihſteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs ſcho ſinnu ar mannas rohkas appakſchrakſtu.

Druck der Livländiſchen Gouvernements=Typographie.

Redacteur: A. Klingenberg.